

Startschuss für den Inspektions-Reigen

Wichtige Wochen für die Feuerwehren in der Großgemeinde Beilngries

Von Fabian Rieger

Aschbuch/Wiesenhofen – Alle drei Jahre ist es so weit: Die Feuerwehren werden einer Inspektion unterzogen. In der Großgemeinde Beilngries steht der Reigen heuer wieder an – und am vergangenen Samstag fiel der Startschuss.

Das Wetter wollte dabei nicht so recht mitspielen. Kräftiger Wind, Regen und kalte Temperaturen boten einen unfreundlichen Rahmen für die ersten Inspektionen, die auf dem Altmühlberg sowie dem Hirschberg inklusive Biberbach stattfanden. Das hielt aber weder Inspektoren noch Feuerwehrmitglieder davon ab, den Aufgaben gewissenhaft nachzukommen und gelungene Gemeinschaftsübungen zu absolvieren.

Der Ablauf dieser Termine ist ebenso bekannt wie bewährt. Es werden kleine Gruppen von Nachbarfeuerwehren gebildet. Die werden dann im Halb-Stunden-Takt nacheinander für die Inspektion besucht und zum Abschluss treffen sich die Mannschaften in einem der Orte für eine große gemeinsame Übung. Als Erstes an der Reihe waren am Samstag die Feuerwehren aus Irfersdorf, Grampersdorf und Aschbuch. Geübt wurde dann in Aschbuch – und zwar das Löschen eines Gebäudebrandes. Ein solcher wurde für das Übungsszenario in einem Gebäude im Ortskern angenommen. Und nachdem dieses Haus vor dem Abriss steht, konnte hier kräftig „gelöscht“ werden.

Nach Abschluss der Übung bescheinigte Kreisbrandinspektor Christoph Schermer, der mit den Kreisbrandmeistern Thomas Netter und Alfred Klein unterwegs war, den beteiligten Feuerwehren eine gute Arbeit. Und bei den Inspektionen seien jeweils nur kleinere, behebbare Mängel zutage getreten.

Vom Altmühlberg aus ging es dann weiter nach Biberbach, Litterzhofen, Hirschberg und Wiesenhofen, wo schließlich die Gemeinschaftsübung aller vier Feuerwehren stattfand. Der Wiesenhofener Hopfenbauer Werner Kriegelmeier hatte dazu sein Betriebsgelände



Sehr gut funktioniert haben die Gemeinschaftsübungen – in Aschbuch (oben) für die Feuerwehren Irfersdorf, Grampersdorf und Aschbuch und in Wiesenhofen (untere Bilder) für die Feuerwehren aus Litterzhofen, Biberbach, Hirschberg und Wiesenhofen. Fotos: F. Rieger

zur Verfügung gestellt. Auch hier funktionierte die Zusammenarbeit der Feuerwehrleute sehr gut.

Genau dieses Zusammenwirken mehrerer Ortsfeuerwehren, das man eben nicht regelmäßig, sondern nur bei solchen Gelegenheiten üben könne, sei sehr wichtig, betonte Vize-Bürgermeister Anton Grad (CSU) bei seinem Grußwort. Er und Stefanie Schmidner (CSU), Feuerwehr-Refere-

rentin im Stadtrat, waren als Vertreter der Stadt den ganzen Tag über mit dabei. Grad versicherte außerdem: „Unsere Feuerwehren sind uns wichtig.“ Dies zeige sich an den Investitionen, die von Seiten der Kommune regelmäßig für das Feuerwehrgesamt getätigt würden. Die Mannschaften könnten sich darauf verlassen, dass dies auch künftig so bleibe.

Die ersten sieben Feuerwehren in der Großgemeinde ha-

ben die Inspektion somit hinter sich. Bei zehn weiteren stehen die Termine noch an – und zwar verteilt auf die kommenden beiden Samstage. Am 8. April, dem Karfreitag, ist um 13 Uhr Inspektion in Eglförsdorf, um 13.30 Uhr in Wolfsbuch und um 14 Uhr in Ambuch, wo die drei Feuerwehren gemeinsam üben. Um 16 Uhr ist dann Inspektion in Amtmannsdorf, um 16.30 Uhr in Paulshofen und um 17 Uhr in

Neuzell. Hier findet die Gemeinschaftsübung für dieses Feuerwehr-Trio statt.

Am Samstag, 15. April, bilden dann Oberndorf (13 Uhr) und Kevenhüll (13.30 Uhr) die erste Gruppe, geübt wird in Kevenhüll. Um 15.30 Uhr ist die Inspektion bei der Stützpunktfeuerwehr in Beilngries und um 16.30 Uhr in Kottlingwörth. Dort üben Beilngries und Kottlingwörth dann zusammen. **DK**

Fachkräfte: Potenziale ausschöpfen

Beilngries – Fachkräfte und Auszubildende finden – diese Herausforderung treibt Unternehmen jeglicher Größe um. Das Regionalmanagement von Altmühl-Jura hat es sich seit Jahren zur Aufgabe gemacht, Betriebe in der Region auf diesem Themenfeld zu unterstützen. Dazu findet beispielsweise jährlich der Tag der Ausbildung statt. Außerdem werden immer wieder Fach- und Netzwerkveranstaltungen angeboten, bei denen thematische Impulse gesetzt werden.

Letzteres war jüngst wieder der Fall. Unter dem Titel „Fachkräftesicherung – mit der Teilqualifizierung schrittweise zur Fachkraft“ fand ein Online-Seminar statt, an dem interessierte Unternehmer teilnehmen konnten. Die Begrüßung nahm Altmühl-Jura-Chef Andreas Brigl vor, die Moderation lag in Händen von Natalie Breitmöser aus dem Regionalmanagement.

Für den inhaltlichen Part war dann unter anderem Denise Denk von der Taskforce Fachkräftesicherung FKS+ zuständig. Sie referierte zu „innovativen Wegen der Fachkräftesicherung“. Ebenfalls einen Vortrag steuerte Elisabeth-Anna Blindl von bbwGmbH bei. Ihr Thema lautete: „Fachkräftesicherung durch Teilqualifizierung“. Und abschließend informierte Wolfgang Mühlbacher noch dazu, in welcher Form die Agentur für Arbeit bei der Beschäftigtenqualifizierung unterstützen kann.

Zentrale Botschaft der Vorträge war, dass es eine ganze Reihe von kreativen Wegen gebe, um an Fachkräfte zu kommen beziehungsweise sie zu entwickeln. Es gehe darum, entsprechende Potenziale zu erkennen und auszuschöpfen – von der Umschulung über besagte Teilqualifizierung bis zur besseren Einbindung von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt. Die Vorträge sind für Interessierte in digitaler Form unter www.altmuehl-jura.de und dort unter „Aktuelle Meldungen“ einsehbar. **rgf**

Steckerlfisch und Käse

Wolfsbuch – Die Wolfsbucher Fußballer geben bekannt, dass man neben den Steckerlfischen mit Brezen heuer für Karfreitag erstmals auch Volksfestkäse bestellen kann. Abgeholt werden können sowohl die gegrillten Fische als auch der Käse mittags ab 11 Uhr und am späten Nachmittag ab 16.15 Uhr.

Bestellungen sollten möglichst bald bei Martin Schultes unter der Telefonnummer (0176) 24 03 40 65 oder bei Andreas Schlagbauer unter der Nummer (0173) 270 31 36 erfolgen. **pa**

Beilngries – Mit einer Anfrage zur Beilngrieser Bühler-Halle hat sich Pauline Hirschberger (CSU) in der vergangenen Stadtratssitzung unter „Verschiedenes“ zu Wort gemeldet. Sie habe beim Blick auf den diesjährigen Veranstaltungskalender der Altmühlstadt bemerkt, dass keine einzige Kabarett-Veranstaltung oder

Zu wenig geboten in der Bühler-Halle?

Ähnliches für die Mehrzweckhalle angekündigt ist. Das sei schade, wo doch zu spüren sei, dass die Menschen nach der Corona-Pandemie große Freude daran haben, wieder zu entsprechenden Veranstaltungen zu gehen, so Hirschberger. Auftritte in der Bühler-Halle bezeichnete die jüngst im Amt bestätigte Vorsitzende des

CSU-Ortsverbandes als „Win-Win-Situation“ – da auf der einen Seite etwas für den Bürger geboten wäre und auf der anderen Seite die Stadt als Hausherrin der Halle auch Mieteinnahmen generieren könnte. Deshalb wollte Pauline Hirschberger vom Bürgermeister wissen, weshalb für heuer nichts angesetzt sei.

Rathauschef Helmut Schloderer (BL/FW) konnte hier aus dem Stegreif keine allumfassende Antwort geben. Man bekomme bisweilen Anfragen für Tanzveranstaltungen herein und auch für andere Ereignisse wie beispielsweise den Kreisjugendfeuerwehrtag im Juli werde die Bühler-Halle zur Verfügung gestellt. Wie es sich

im Detail mit Anfragen für Kabarett und Kultur in diesem Jahr verhalte, müsse er abklären, so Schloderer.

Pauline Hirschberger wollte dann noch wissen, wer sich um entsprechende Planungen beziehungsweise Anfragen von Veranstaltern kümmere. „Die Touristinfo?“ Letzteres bestätigte der Bürgermeister. **rgf**

Flohmarkt am Ostersonntag

Beilngries – Nächster Termin für einen Flohmarkt auf dem Beilngrieser Volksfestplatz ist der 9. April – der Ostersonntag. Der Markt beginnt in der gewohnten Form um 9 Uhr und dauert dann bis etwa 15 Uhr. Wie von Veranstalterseite mitgeteilt wird, findet der Flohmarkt grundsätzlich bei jeder Witterung statt. **DK**

Zu Gast auf dem Schloss

Hirschberg – Eine Führung durch Schloss Hirschberg wird am Sonntag, 16. April, angeboten. Man trifft sich um 16 Uhr im Schlosshof. Eine Anmeldung unter www.beilngries.de oder bei der Touristinfo ist erforderlich. Die Teilnahmegebühr beträgt vier Euro. **DK**

Baggerarbeiten an der Bootsanlegestelle

Beilngries – Dort, wo sonst eigentlich allein die Boote das Sagen haben, ist aktuell ein Bagger zugezogen. Die Firma Rohmann werkelt im Auftrag der Stadt an der Bootsanlegestelle am Beilngrieser Kanalhafen. Was es mit diesen Arbeiten auf sich hat und welche Rolle die Kommune dabei spielt, erläuterte Bürgermeister Helmut Schloderer (BL/FW) bei der vergangenen Stadtratssitzung unter „Verschiedenes“.

Demnach gebe es eine Vereinbarung, die vorsieht, dass die Stadt sicherzustellen hat, dass besagter Bootshafen problemlos nutzbar ist. Dem spricht aktuell eine Verschlammung entgegen. Ein vergleichbares Problem habe es zuletzt 2019 gegeben, auch damals sei bereits ausgebaggert worden. Nun habe man erneut aktiv werden müssen, so Schloderer. Die Kosten für die Stadt liegen bei 25 000 Euro. **rgf**



Am Bootshafen in Beilngries wird derzeit Schlamm ausgebaggert. Die Kosten in Höhe von rund 25 000 Euro hat die Stadt zu tragen. Foto: F. Rieger

Ein paar Tage geschlossen

Beilngries – Das Büro der Volkshochschule Beilngries ist in der zweiten Osterferienwoche ab Montag, 11. April, bis 14. April geschlossen. Mitteilungen und Fragen können jederzeit per E-Mail an bildung@vhs-beilngries.de oder telefonisch unter der Nummer (08461) 266 auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. „Die Bearbeitung erfolgt zeitnah“, teilt die VHS mit. **DK**

IN KÜRZE

Der Kreuzweg wird in Beilngries am Karfreitag um 10 Uhr besprochen. Treffpunkt ist bei der untersten Station des Kreuzwegs, der hinauf zum Friedhof führt. **rgf**